



**Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an
Regelschulen**

Didaktikpool

„Sprachbilder“

Unterrichtsidee für den inklusiven Kunstunterricht mit sehbeeinträchtigten Schülern
oder Schülerinnen in der Klasse

Manuela Gansler 2017

Technische Universität Dortmund

Fakultät Rehabilitationswissenschaften

Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung

Projekt ISaR

44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874

Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de

Internet: <http://www.isar-projekt.de>

Thema: „Sprachbilder“

Fachlicher Bereich: Malerei/ Schriftgestaltung

Kurzbeschreibung:

Die Schüler lernen den zeitgenössischen Künstler Klaus Schneider, sein künstlerisches Konzept und die Technik der Hinterglasmalerei kennen. Ausgangspunkt ihrer eigener künstlerischen Handlungen ist der Flur mit den Fachräumen Küche, Musik, Kunst, Werken und dem Lehrmittelraum sowie dem Mädchen/Jungen-WC, für die sie eine Beschilderung gestalten sollen.

Std.	Stundeninhalt	Kommentar
1.	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbetrachtung/ Informationen zu dem Künstler Klaus Schneider und Bildanalyse unter der Fragestellung: Was könnte das künstlerische Konzept der Sprachbilder von Klaus Schneider sein → Punktschrift als gestalterisches Mittel • Brainstorming zu dem Begriff „Punktschrift“: → Kreise, Punkte, Größe, Form, Wort, Satz, Buchstabe, Bedeutung, ... 	Bildbeispiele am PC/Smartboard bzw, Farbkopien in A4 <u>BL</u> : adaptierte taktile Bildbeispiele Punktschrift-Alphabet in Schwarzschrift und PT
2.-4.	Technik Hinterglasmalerei Praktisches Erproben versch. Methoden des Farbauftrags unter Einbeziehung beider Bildseiten	<u>Material</u> : Plexiglasscheiben in A5 Acrylfarben Werkzeug zum Farbauftrag: Spachtel,

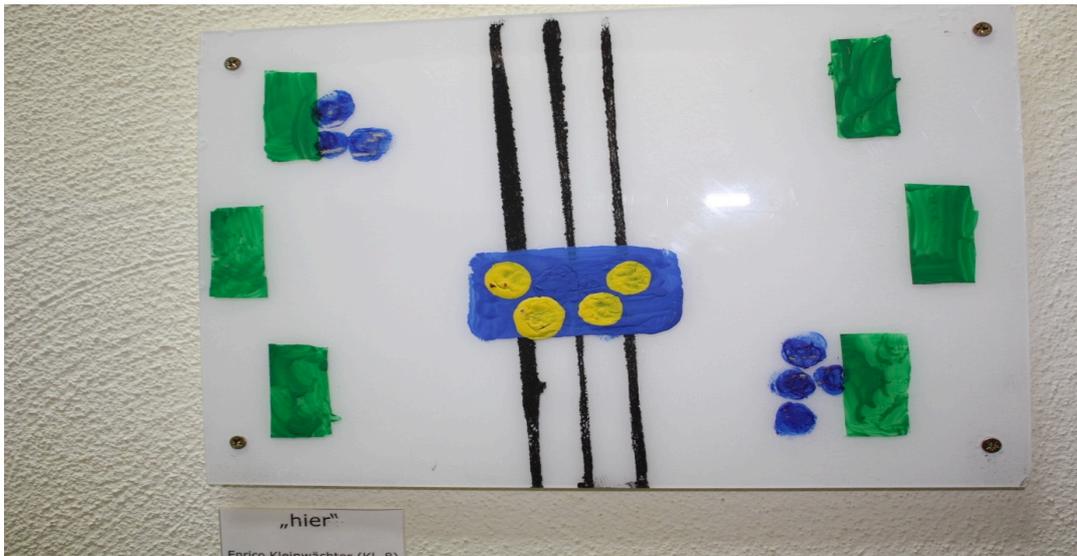
		Walzen, Pinsel, Stupfpinsel... Kreppband zum Abkleben Klebepunkte ...
5.-8	Gestaltungsaufgabe: Entwickeln einer Bildidee zur Beschilderung der Fachräume - Fachraumflur als Ausgangspunkt einer Bildidee: Sammeln von Ideen - <u>skizzenhafte Darstellung</u> unter Berücksichtigung des speziellen Bildträgers und der Punktschrift als Gestaltungs- und Mitteilungselement - <u>Übertragen des Entwurfs auf Plexiglas</u>	Thematisieren abstrakter Darstellung - Anfertigen eines Entwurfs/ einer Skizze mit Farbstiften und ggf. Klebepunkten <u>BL:</u> auf Zeichenfolie mit Anmerkungen in Word, Material: Zeichenfolie, taktiles Zeichenbrett, Kugelschreiber, Skizzenpapier, Farbstifte, Klebepunkte Alle: Plexiglasscheiben in DIN A4

Literatur/ Quellen:

Ausstellungskatalog Sprachbilder von Klaus Schneider
 Schulinterner Lehrplan LWL-Focus-Schule, Gelsenkirchen

Die Schüler einigten sich auf einen gemeinsamen Titel für die Beschriftung: „Hier haben Schüler und Lehrer ihren Spaß“ und haben die Begriffe in ihre Arbeit einbezogen.

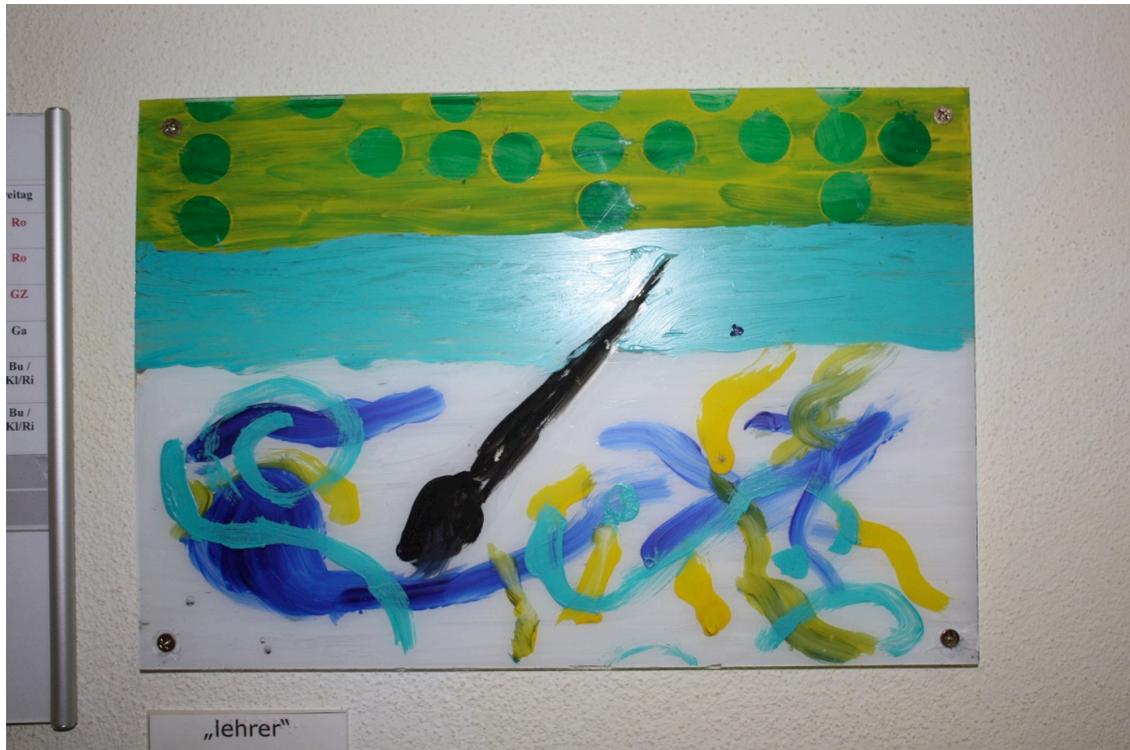
Schülerarbeit Raumbeschriftung Material Sport



Schülerarbeit Fachraumbeschriftung Technik



Schülerarbeit Fachraumbeschriftung Kunst



Schülerarbeit Raumbeschriftung Mädchen/ Jungen-WC



KÜNSTLERISCHE KONZEPTION von Klaus Schneider

Sprachbilder

In seiner Arbeit geht es um die Kommunikationsfähigkeit von Wort und Bild, aber auch um ihre grundlegenden Gemeinsamkeiten und Differenzen: Bilder sind nicht die besseren Worte, Worte nicht realistischer als Bilder.

Übersetzungen von einem Medium ins andere sind schwierig und verlaufen zumeist nicht ohne Sinnverlust. Seine Sprachbilder untersuchen das komplexe Verhältnis von Wahrnehmung und Kommunikation, von Schrift und Sprache, von Farbe und Licht, von Fotografie und Malerei.

Die Sprache erscheint ihm als ein System, das die subjektive Qualität einer spezifischen Erfahrung der Wahrnehmung

vernachlässigt zugunsten der allgemeineren, konventionalen Bedeutung der Worte und Begriffe. Und ebenso scheint auch das konkrete Bild, auch das der Fotografie, einen bestimmten Gegenstand oder ein Erlebnis unmittelbar und endgültig nicht wirklich transportieren zu können.

Er versucht dies zu verdeutlichen, indem er in seinen Arbeiten die Rezeptionsgewohnheiten des Betrachters mit den Gesetzmäßigkeiten des Mediums konfrontiert, über welches Kommunikation stattfindet.

Blindenschrift

Die Titel der Arbeiten, die immer als Blindenschrift-Texte auf den Bildträgern angebracht sind, thematisieren die Frage nach Möglichkeiten von Erkenntnis angesichts visueller (und virtueller) Wirklichkeiten. Während der Blinde die Texte – wegen ihrer Übergröße – nicht lesen kann, bemerkt der Sehende seine Blindheit. Farben und Worte sind abstrakte und verallgemeinernde Zeichen einer nicht mehr abbildhaften Dingwelt. Mit dem System der Blindenschrift sagen die Bilder mehr als der Betrachter sieht.

Hinterglas-Malerei

Malerei, Fotografie, Zeichnung und Schrift definieren auf unterschiedlichen Raumebenen das Bild. Die Farbe bzw. die Fotografie befindet sich jeweils hinter, nicht etwa auf der Bildfläche, während vor dieser Hinterglas-Malerei der in Brailleschrift kodierte Text, also das Medium der Sprache, zu



schweben scheint. Verbunden werden Text und Bild durch den transparenten, realen Zwischenraum der 5 – 6 mm dicken Glasfläche. Diese öffnet zugleich einen imaginären Raum, in dem die Differenz zwischen Sprachlichem und Nicht-Sprachlichem aufgehoben und geborgen scheint. Sprache und Bild, Ratio und Emotion beleuchten sich im Getrenntsein wechselseitig, ohne sich wirklich zu berühren.